

SCHIFFFAHRT HAFEN BAHN UND TECHNIK

MAGAZIN FÜR INTERMODALEN TRANSPORT UND LOGISTIK



**Neu: Alle schiffsbezogenen
Haftungsrisiken: Ein Vertrag!**

Die Transport- und Haftpflichtversicherung der esa EuroShip.

Als Kompetenzzentrum der Allianz für Schiffsversicherungen und langjährig verlässlicher Partner der gewerblichen Binnenschifffahrt bietet **esa** ab sofort **die neue T + H Versicherung**. Neben topaktuellen Bedingungen und der wichtigen Ökohaftung sind jetzt sämtliche schiffsbezogenen Haftungsrisiken in einem Vertrag gebündelt.

Weitere Informationen bei Ihrem Versicherungsfachmann, per Telefon: +49 (0) 71 36 . 9513. 313 oder unter:

www.esa-allianz.de

Ein Unternehmen der Allianz 



WSV-Reform weichgespült?

Liebe Lesert!

Nicht nur die deutschen Binnenschiffswerften wunderten sich, als 2009 eine dänische Werft den Auftrag über die Lieferung von sieben Bagger-schiffen für verschiedene Ämter der deutschen Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) erhielt, der aus Mitteln des Konjunkturprogramms bezahlt wurde. Eine Erklärung für diese Geschäftsverbindung bekam man bei einem Besuch des Messestandes dieser Werft auf der Fachmesse SMM im September 2010 in Hamburg. Dort hielt der in Altersteilzeit befindliche Leiter eines Amtes der WSD-Süd ‚Hof‘, umgeben von einigen seiner Mitarbeiter. Das als Baukasten angelegte Konzept für WSV-Spezialfahrzeuge mit Antriebseinheit, Transporteinheit und Baggereinheit sei unter seiner Leitung für die Dänen im eigenen Amt entwickelt worden. Wegen der Austauschbarkeit der Einheiten habe er übergeordnete Stellen davon überzeugen können, vom bisherigen Prinzip der Einzelausschreibung durch die verschiedenen WSDen abzuweichen, sondern die Beschaffung mehrerer Einheiten in einem großen Auftrag zusammenzufassen. Die Ablieferung der ersten Schiffe werde er noch als Amtsleiter im Ruhestand begleiten, wobei er keinen Widerspruch darin sah, dass er sich gleichzeitig per Visitenkarte als General Manager der deutschen Niederlassung der dänischen Werft auswies, deren Mitgesellschafter er sei.

Da dieser ‚Auftritt‘ der Dänen in Hamburg auch anderen Besuchern spanisch vorkam, wurde kurz darauf eine Innenrevision des Bundesverkehrsministeriums (BMVBS) in Gang gesetzt, in deren Folge der Amtsleiter von seinen Aufgaben entbunden wurde. Mittlerweile ist das erste Fahrzeug abgeliefert worden, für das die übliche Klassifizierung und Stabilitätsberechnungen der Wasserfahrzeuge fehlen. Zu diesen Fragen soll es mündliche Vereinbarungen zwischen Amtsleiter und Werft gegeben haben, so dass die Werft diese Punkte als erledigt ansieht. In wie weit das WSA die Abnahme der Fahrzeuge wegen technischer Mängel und fehlender Erfüllung vertraglicher Vereinbarungen ablehnen kann, ist fraglich. Natürlich ist auch der Bundesrechnungshof in dieser Angelegenheit eingeschaltet, es wird jedoch bezweifelt, ob im BMVBS die notwendigen Konsequenzen gezogen werden, da Mitarbeiter auf verschiedenen Ebenen mit der Angelegenheit ‚befasst‘ waren.

Sicherlich war dieser den Abgeordneten nicht bekannte Fall kein Anlass für einen Beschluss des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der Beratungen des Einzelplanes 12 des BMVBS vom 27. Oktober. Darin wird das BMVBS aufgefordert, bis zum 6. Januar 2011 einen Bericht vorzulegen, der den Umbau der WSV von einer Ausführungsverwaltung zu einer Gewährleistungsverwaltung unter vollständiger Umsetzung der Ergebnisse der Projektgruppe „Konzentration der WSV auf ihre Kernaufgaben“ vom Juli 2001 zur Grundlage hat. Weiterhin soll das BMVBS mit dem Bericht ein Konzept über die neue äußere Aufbauorganisation der WSV samt Umsetzungszeitplan vorlegen. Gleichzeitig wurde ein Beförderungsstopp für die Planstellen des höheren und gehobenen Dienstes sowie über alle Personaltitel ein Wiederbesetzungsmoratorium verhängt.

Mit Schreiben vom 29. Oktober hat der zuständige Staatssekretär im BMVBS, Prof. Klaus-Dieter Scheurle (CDU) die WSV-Leiter vom Inhalt des Bundestagsbeschlusses unterrichtet. Scheurle sieht in seinen Erläuterungen des Beschlusses allerdings keinen Grund zur Unruhe, da die in dem Kernaufgabengutachten aus 2001 genannten Einsparpotenziale mittlerweile durch den haushaltsgesetzlichen Personalabbau abgeschöpft worden seien. „Weitere Einsparungen ergeben sich aus

dem Gutachten ebenso wenig, wie Veränderungen des Verwaltungsaufbaus“. Auch habe sich die Vergabe von Aufgaben an private Dritte nicht in allen Fällen als zielführend erwiesen.

Zudem benötige die Verwaltung höher qualifizierte Mitarbeiter zur Veranlassung und Durchführung von Vergaben. „Vor diesem Hintergrund werden wir die weitere Modernisierung der WSV streng auf die nach wie vor bestehenden Ziele ausrichten: Halt und Stärkung der Fachkompetenz Schiff/Wasserstraße sowie Integration weiterer gesellschaftlich relevanter Aufgaben in den Aufgabenkatalog der WSV“, so Scheurle. Zu deutsch: Nicht Personalabbau sondern Personalaufbau ist das Gebot der Stunde!?

Hingegen sehen die Geschäftsführer der FDP Bundestagsfraktion Claudia Winterstein und der Berichterstatter für Schifffahrt Torsten Staffeldt in einer Presseverlautbarung vom 29.10. erheblichen Handlungsbedarf in Sachen WSV-Reform. So seien von den 15.000 Mitarbeitern in 2001 Anfang Oktober 2010 noch rund 14.100 in der WSV tätig, obwohl seinerzeit 6600 Stellen für sozialverträglich abbaubar deklariert wurden. Nach wie vor seien wesentliche Teile des Gutachtens aus 2001 nicht umgesetzt. So weigere sich die Verwaltung häufig Aufgaben, die an Private vergeben werden könnten, auszuschreiben.

Seit vielen Jahren fordert auch das Schifffahrtsgewerbe eine Modernisierung der aufgeblasenen, aus dem vergangenen Jahrhundert stammenden Verwaltungsstrukturen in der WSV. So sind nach Ansicht des Verbands Deutscher Reeder (VDR) die Zuständigkeiten der deutschen WSV auf zu viele Stellen verteilt. Wolle ein Reeder sein Schiff unter deutsche Flagge bringen, müsse er dieses von mindestens sechs verschiedenen Stellen genehmigen lassen, was vier Wochen dauere. Bei modernen Flaggenstaatsverwaltungen gebe es eine Ansprechstelle und eine Einflaggung dauere 24 Stunden.

Der Bundesrechnungshof fordert seit längerem die Zusammenlegung der sieben WSDen zu einer Verwaltungsspitze. Zahlreiche Aufgaben der Bestandspflege von Wasserbauwerken, die heute ohne Leistungskontrolle von den WSA mit eigenem Personal durchgeführt werden, könnten kostengünstiger extern erbracht werden. Genau dieser Bereich wurde jedoch in einer Vereinbarung der Gewerkschaften mit dem BMVBS von Stellenkürzungen ausgenommen, wodurch der heutige Mangel an Fachingenieuren zur Betreuung großer Bauvorhaben ausgelöst wurde. Der eingangs geschilderte Fall zeigt deutlich, dass in der WSV und im BMVBS offensichtlich Kontrollinstrumente und Strukturen fehlen, wie sie in der Wirtschaft und anderen effizient arbeitenden Verwaltungen längst üblich sind. Insofern kommt der Beschluss des Haushaltsausschusses zur rechten Zeit. Bundesverkehrsminister Ramsauer muss den eisernen Besen in die Hand nehmen, um eine WSV-Reform durchzusetzen, die unnützen Ballst abwirft und die Kernkompetenz und Effizienz der Verwaltung stärkt. Weichspülversuche à la Scheurle sind da nicht hilfreich.



*Herzlichst Ihr
Klaus-Dieter Scheurle*

Impressum

29. Jahrgang
Herausgeber
und Verlag: ISSN 2190 9911 | Postzeitungs-Nr.: 3993
SUT SCHIFFFAHRT UND TECHNIK
Verlagsgesellschaft mbH
Siebengebirgsstraße 14
53757 Sankt Augustin
Deutschland
Telefon: +49/22 41/1 48 25 17
Telefax: +49/22 41/1 48 25 18
www.schiffahrtundtechnik.de | info@schiffahrtundtechnik.de

Geschäftsführer: Dipl.-Vw. Hans-Wilhelm Dünner
Offizielles Organ: Germanischer Lloyd AG, Hamburg
Chefredaktion: Diplom-Volkswirt
Hans-Wilhelm Dünner
Siebengebirgsstraße 14
D-53757 Sankt Augustin
Telefon: +49/22 41/1 48 25 17
Telefax: +49/22 41/1 48 25 18
Mobil: +49/171/3 08 43 46
h.w.duenner@schiffahrtundtechnik.de
redaktion@schiffahrtundtechnik.de

Redaktion: Diplom Journalist (FH) Michael Nutsch
m.nutsch@schiffahrtundtechnik.de
John C. Albrecht, Eckhard-Herbert Arndt, Eckhard Boecker,
Dieter Dattelzweig, Jos W. Denis, Dipl.-Ing. Ulrike Dömeland,
Lutz Ehrhardt, Dr. Armin Gewiese, Axel Götzke-Rohen,
Dipl.- Jour. (FH) Christian Grohmann, Sylvia Guddat (Fotos),
Prof. Dr. Fritz Heinrich, Dipl.-Ing. Klaus-Peter Hinz, Rüdiger
Homberg, Michael Kratzsch-Leichsenring, Dipl.-Ing. Peter
Pospiech, Dipl.-Kfm. Karl Michael Probst, Bernadette Scheurer,
Soenke Schierer, Ass. iur. Anne Schneller, Dr. Wilfried
Schumacher, Dr. Siegfried Seibt, Sigrun Tausche, Dr. oec. habil.
Günter Teßmann

Internationale Wilfried Veldhuijzen, BeNeLux
Korrespondenten: Hannu Salonoja, Finnland/Schweden
Dipl. Staatswissenschaftler Ralf Klingsieck, Frankreich
Prof. Dr. David Hilling, Großbritannien
Kapitän Otto Steindl, Österreich-Donau
Dipl.-Ing. oec. Heike Uhe, Polen
Wilf Seifert, Schweiz
Dipl. Ing. Karel Horyna, Tschechien

Luftfotografie: Modalistics GmbH, Kevelaerer Str. 111
47652 Weeze, E-Mail: duisburg@modalistics.com

Manuskripte: Bei Zusendung an die Redaktion wird das Einverständnis zur
vollen Veröffentlichung vorausgesetzt. Für unverlangt einge-
hende Sendungen wird keine Haftung übernommen

Anzeigen: Sylvia Guddat, SUT-Anzeigenleitung
Hohe Rheinstraße 18, D-46459 Rees
Telefon: +49 2851/96 77 41
Telefax: +49 2851/96 77 42
Mobil: +49/160/4 76 16 46
anzeigen@schiffahrtundtechnik.de
Mediadaten auch unter: www.schiffahrtundtechnik.de
Ab 1. 1. 2010 ist Anzeigenpreislste Nr. 21 gültig

Vertrieb: Marianne Fischer, SUT-Vertriebsleitung
Siebengebirgsstraße 14, D-53757 Sankt Augustin
Telefon: +49 22 41/1 48 25 17
Telefax: +49 22 41/1 48 25 18
vertrieb@schiffahrtundtechnik.de
www.pressekatalog.de

E-Paper:
Erscheinungsweise: Februar, April, Juni, Juli, September, Oktober,
November, Dezember 2010

Bezugspreis:
Inlandsabonnement:
50,- Euro (+ 7 % MwSt.), Studenten u. Rentner 30,- Euro
(+ 7 % MwSt.) jährlich inkl. Versandkosten
Auslandsabonnement:
65,- Euro jährlich inkl. Versandkosten
per Normalpost (+ 7 % MwSt.). Airmail gegen Mehrkosten.
Abbestellungen 6 Wochen vor Ende eines Berechnungszeitraumes.

Anlieferung digitaler Daten:
Presse- E-Mail: redaktion@schiffahrtundtechnik.de
mitteilungen: Text als doc oder rtf-Dateien
Fotos: cmyk, 300 dpi als jpg-Dateien
Anzeigen: E-Mail: anzeigen@schiffahrtundtechnik.de
PDF-CMYK-Composit-PDF, TIFF-CMYK mit mind. 300 dpi
Layout: Werbeatelier Bad Homburg, Inh. Claudia Speer
Wehrheimer Straße 7, 61350 Bad Homburg
Tel. +49 61 72 / 99 63 90 | Fax +49 61 72 / 99 63 91
Druck: Buersche Druckerei Dr. Neufang KG
Nordring 10, 45894 Gelsenkirchen
Telefon: 02 09 / 93 04-0, Druckverfahren Offset

Der Auftraggeber der Anzeigen trägt die volle Verantwortung für den Inhalt der Anzeigen. Der Verlag lehnt jede Haftung ab. Die Verwendung von Anzeigenausschnitten oder -inhalten für die Werbung ist untersagt. Mit Namen der Autoren oder mit einem Signum gezeichnete Artikel drücken nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion aus. Alle Rechte der Vervielfältigung und Verbreitung sämtlicher veröffentlichter Beiträge, insbesondere auch das Recht der Übersetzung, behält sich der Herausgeber vor. Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe (Fotokopie, Mikrokopie, Mikrofilme u. Ä.) oder die Verwendung im Internet und anderen elektronischen Medien, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Erfüllungsort und Gerichtsstand: Amtsgericht Siegburg HRB 8248

TITELTHEMA

Titelbild: esa-Repräsentanz im historischen Brückenturm	1
esa eröffnet Generalvertretung in Duisburg	18
Die neue esa-Transport- und Haftpflicht-Versicherung	19
TMS BEA: Versicherers Liebling in Duisburg getauft	90

EDITORIAL

WSV-Reform weichgespült?	3
------------------------------------	---

MARKT + MELDUNGEN

Persönliches	6
Niederlande: ‚Rent-a-ship‘ gestartet	8
Effiziente Exportförderung in der Hafenlogistik	8
Haeger & Schmidt als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert	8
Bargelink.com mit neuem Betriebssystem	8
Zehn neska-Standorte haben AEO-Status	8
Bureau Voorlichting Binnenvaart mit neuer Website	8

VERKEHRSPOLITIK

Europäische Schienenallianzen ordnen Machtverhältnisse	9
Jahrestagung des BÖB in Berlin	10
Jahrestagung der EVB in Brüssel	12
Roland Hörner neuer EVB-Präsident	13
Rolle Rückwärts: Verkehrsetat 2011	14
Nationales Hafenkonzert: Alle in einem Boot	15
Maritime Festlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit	17

SCHIFFFAHRT + PRAXIS

esa eröffnet Generalvertretung in Duisburg	18
Neu: Die esa-Transport- und Haftpflicht-Versicherung	19
Hintergrund zum innovativen Torque Antriebssystem	20
Torque Marine Antrieb erfüllt Erwartungen	21
Krise in der Binnenschifffahrt: Konzept schlägt Kapazität	23
Reederei Riedel zieht vom Landwehrkanal an die Spree	24
Riedel veröffentlicht 1. Nachhaltigkeitsbericht	25
Schwefelfreier Kraftstoff für Binnenschiffe kommt 2011	26
Schwimmkran ATLAS hebt Kuchenwagen	27

RECHT + TRANSPORT INTERMODAL

Juristische Stolperfallen bei der Intermodallogistik	28
Checkliste für Logistikverträge	29
Grundsteuer-Reform: Sonderopfer für Häfen?	30

REGIO SPEZIAL | TRANSPORT UND UMSCHLAG

AN MAIN + DONAU

bayernhafen Gruppe für den Aufschwung gerüstet	31
Erster Frankfurter Hafengipfel	34



2. ÖWSV-Symposium zu Innovationen in der Binnenschifffahrt . . . | 36
 Jahrestagung DWSV in Regensburg | 37
 Danube Partners High & Heavy gegründet | 37
 Erster Einsatz für Domarins Schwerlasponton KILIAN | 38
 Fluvius verbindet Rhein, Main und Donau | 43
 MSG: Mehr als nur Befrachtung | 44
 MSG-Rundum-Service in Dorfprozelten | 45
 MTS blickt optimistisch in die Zukunft | 46



Ennshafen auf der Überholspur | 47
 Kooperation Mierka Donauhafen Krems und Rhenus | 48
 Neue Linie von Budapest nach Constanza | 49
 Porträt Ehardt Maschinenbau | 50
 IZB: Kniffliges auf der Donau | 51
 Erlbacher Schiffswerft im Aufwind | 52
 Solide Handwerksarbeit: Schreinerei ML Markus Leder | 53
 ÖWAV-Seminar Wasserstraße Donau | 54
 Per Schiff und Bahn von Mülheim nach Ledvice | 55



HAFEN + TRANSPORT INTERMODAL

+++ CONTAINERTICKER +++ | 56 - 59
 neska Intermodal startet Zug Rotterdam-Duisburg | 56
 SBB Cargo und IFB verstärken Zusammenarbeit | 56
 METRANS fertigt 2.000.000 Container ab | 57
 Zehn Jahre Kombiverkehrsterminal Ludwigshafen | 57
 Fast 12 Prozent mehr Güterverkehr mit Binnenschiffen | 58
 Neuer Liniendienst zwischen Moskau und China | 58
 Contargo eröffnet Büro in Antwerpen | 58
 ISETEC II Teil 4: Innovative Ortung im Hafen | 60
 Trimodales Transportkonzept für Mercedes Benz | 62
 Hafen Andernach vor Rekordjahr | 64
 Jubiläen im Hafen Andernach | 65
 Geysir-Touristik ist voller Erfolg | 66
 FSH Flurförderfahrzeuge vertreibt CVS Ferrari | 67
 Konferenz in Metz sieht Potenzial für Container-Liniendienst | 68
 Häfen Rheinland-Pfalz auf 27. Deutschen Logistik-Kongress | 70
 Konecranes YardIT automatisiert Terminalprozesse | 71

Innovation beim Transport von Gipsplatten | 72
 neska und SCT kooperieren | 74
 Westhafenkonferenz in Rotterdam | 74
 Hafen Decin-Loubi 130 Jahre alt | 76



TECHNIK + SCHIFFFAHRT

Taufe der TMS LIBERTY auf der Groningen Shipyard | 78
 Solarwave zeigt Potenziale für die Binnenschifffahrt | 83
 Wyker Dampfschiffreederei tauft MS UTHLANDE | 84



Glasspezialist Glass'n Fit B.V. wertet Schiffe auf | 86
 MS WILLI RAAB fährt sauber | 87
 Damen-Werft liefert Streifenboot an WSP Niedersachsen | 88
 Taufe TMS BEA in Duisburg | 90



HJS und Weihe kooperieren | 95
 Taufe und Stapellauf des BUS KORMORAN | 96
 Kiellegung Erlebnisjacht GRAND TURISMO | 97

MARKTPLATZ

Marktplatz | 16
 Stellenmarkt | 37, 99
 Schiffsbörse | 98, 99
 Einkaufsbörse | Buyer's Guide | 100 - 107